

9.1.09 / U

12-1- Gef





- 3.5

**LU:BW**

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und  
Naturschutz Baden-Württemberg



## Altlasten- und Boden-News 3/2008

-  „Oberbodenrecycling“
-  Gerbereistandorte
-  FADO – Fachdokumente Online
-  Sickerwasserprognose in der Ersatzbaustoffverordnung



Baden-Württemberg



## Neues EU-Projekt URBAN-SMS (Urban Soil Management Strategy)

### – BODENMANAGEMENT-STRATEGIEN FÜR STÄDTISCHE RÄUME

Am 01.10.2008 ist das von der Europäischen Union geförderte Projekt URBAN-SMS gestartet. Innerhalb der dreieinhalbjährigen Projektlaufzeit werden Bodenschutzstrategien für urbane Räume erarbeitet. Dazu zählt auch die Entwicklung planungstauglicher Fachkarten und Methoden, mit denen die Bodeninanspruchnahme gemessen, prognostiziert und beurteilt werden kann. Im Projekt wird die Bedeutung der Böden für eine nachhaltige Stadtentwicklung und urbane Umweltqualität untersucht. Dabei sind auch die Folgeerscheinungen von Bodenverlusten – speziell die Auswirkungen auf das Stadtklima – von Interesse.

Insgesamt gibt es 6 Arbeitspakete (workpackages = WP). WP1 umfasst das Projektmanagement, die Koordination sowie das Finanz- und Berichtswesen. WP2 kümmert sich um den Wissenstransfer und die Kommunikation der Projektergebnisse. WP3 arbeitet an einem Managementkonzept zum Bodenschutz. WP4 entwickelt ein EDV-gestütztes Verfahren für die Planung, mit dem die Bodeninanspruchnahme automatisiert ausgewertet und prognostiziert werden kann. Im WP5 werden diese Verfahren standortbezogen getestet, analysiert und ggf. verbessert. WP6 konzentriert sich im Zusammenhang mit Bewusstseinsbildung und Akzeptanz auf die Abschätzung der Folgen von Bodeninanspruchnahmen. Dabei wird auch die Effizienz bodenbezogener Ausgleichsmaßnahmen näher beleuchtet und bewertet.

Im Projekt URBAN-SMS arbeiten neben der Stadt Stuttgart ausländische Kommunen und Universitä-

ten, darunter Wien, Mailand, Turin, Celje (Slowenien), Prag, Breslau und Bratislava, sowie das Regierungspräsidium Stuttgart zusammen. Die einzelnen Partner werden von verschiedenen Hochschulen und Ingenieur- bzw. Planungsbüros unterstützt. Das Amt für Umweltschutz Stuttgart ist für die Steuerung und die Überwachung des Gesamtprojekts zuständig, das mit 1,74 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gefördert wird.

Nähere Informationen findet man unter:  
[www.urban-sms.eu](http://www.urban-sms.eu)

*Ansprechpartner:*

*Prof. Dr. Gerd Wolff*

*Amt für Umweltschutz, Stuttgart*

*E-Mail: [gerd.wolff@stuttgart.de](mailto:gerd.wolff@stuttgart.de)*

*Hermann Kirchholtes*

*Amt für Umweltschutz, Stuttgart*

*E-Mail: [hermann.kirchholtes@stuttgart.de](mailto:hermann.kirchholtes@stuttgart.de)*